

Wer benutzt für seinen Unterricht ein Tablett

Beitrag von „Midnatsol“ vom 14. Juli 2016 18:39

Zitat von Meike.

Das gleiche gilt für liegen gelassene Lehrerkalender, die dann noch nicht mal verschlüsselt sind. Und kein backup haben. Das Argument fand ich schon immer wenig einleuchtend.

Da stimme ich zu, ich schrieb ja auch, dass mir auch der Lehrerkalender geklaut werden könnte. Aber das halte ich für weniger wahrscheinlich und bedenklich als einen Hackerangriff (oder einen vom Antivirenprogramm unentdeckten Trojaner), denn ich habe noch von keiner Vorschrift gehört, die sagt, dass ich einen solchen nicht führen dürfte. Sollte dieser Fall also mal eintreten, habe ich zwar ggf. Probleme, die Notengebung zu legitimieren, glaube aber nicht, dass mir da jemand datenschutztechnisch an den Hals gehen könnte. Wenn ich aber Schülerdaten auf meinem privaten Tablet speichere und da kommt jemand dran, hätte ich durchaus Bedenken. Es mag sein, dass ich im Fall des Lehrerkalenders blauäugig oder im Fall des Tablet überängstlich bin, aber so schätze ich die Lage eben momentan ein. Eventuell werde ich das Projekt digitale Schülerverwaltung nach ein paar Jahren Berufserfahrung nochmal angehen, denn generell gehöre ich auch zu den Menschen, die sich gern hilfreicher Technik bedienen!